

Deutschlandtakt in der Region HN-Franken?

Redebeitrag am 9.12.22 zu TOP 8 Deutschlandtakt Schienenverkehr in der Region HNF (es gilt das gesprochene Wort),
Johannes Müllerschön (Fraktion Grüne, ödp, Linke).

Sehr geehrter Herr Verbandsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren.

Zunächst unseren aufrichtigen Dank dafür, daß der Schienenverkehr in der Region überhaupt, noch einmal auf der TO steht und heute auch endlich darüber debattiert werden kann. Die kompetenten Ausführungen des Bahnexperten Dr Berschin zeigen deutlich, wie dringend notwendig diese Debatte um die Fernanbindung der Region ist. Der Zustand des Schienenverkehrs in der Region ist trotz Milliardeninvestitionen unbefriedigend, da sind wir uns vermutlich alle hier einig.

Allerdings meine ich mich auch an eine Aufforderung von Dr Berschin zu erinnern, nämlich von einer Ankündigungs- und Debattiermentalität rasch zu einer Umsetzungspraxis zu kommen. Dies gilt meiner Meinung nach nicht nur für die Akteure des Deutschlandstaktes, sondern auch für uns als Regionalverband.

Gestatten Sie mir im Telegrammstil einen Rückblick auf die bisherigen Anstrengungen des Regionalverbandes in Sachen Mobilität:

14.05.18 Zukunftskongress in Willsbach – Überschrift: „**Raus aus dem Verkehrsschatten – Für eine Sozial-ökologische Verkehrswende.**“

09.10.18 Erstes Positionspapier „**Zukunft der Mobilität in der Region**“

03.02.20 Beschluß des Ältestenrats, einen **Arbeitskreis Mobilität** zu gründen. Ziel: mehrheitsfähige Resolution des Regionalverbandes.

23.02.21 **Erste AK Sitzung** in Digitaler Form, 18 Menschen einigen sich auf 6 Themenfelder. Seither ist die Verwaltung am Zuge - leider Stillstand.

Aus unserer Sicht kommen wir mit der Vorlage des RVHNF nicht wirklich weiter, wenn wir davon nur Kenntnis nehmen.

Nötig ist es jetzt, daß die schon seit langem mehrheitsfähig definierten Verbesserungen im Schienenverkehr nicht nur dargestellt, sondern auch für die Region durchgesetzt werden.

Selbst wenn es dem AK Mobilität noch gelingen würde, doch noch sein Ziel, eine gemeinsame Resolution zu erarbeiten, hätten wir ja auch nicht mehr wie eine Resolution. Nötig sind jedoch dringend Maßnahmen, die auch zeitnah umgesetzt werden. Sehr geehrte Herren Krämer und Mandel diese Maßnahmen sind in der vorliegenden Drucksache, sowohl im Teil A Deutschlandtakt und Fernverbindungen, wie auch im Teil B Schienen-Einzelvorhaben/-projekte in der Region klar und deutlich formuliert. Wir wollen diese Maßnahmen nicht zum wiederholten Mal zur Kenntnis nehmen, sondern wir wollen sie gemeinsam anpacken.

Deshalb schlagen wir die Gründung einer Interessengemeinschaft Schienenverkehr der Region Heilbronn-Franken vor.

Dort soll sich unter der Koordination des Regionalverbandes, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam für die Stärkung der Schiene einsetzen und zwar im Jetzt und nicht erst im Übermorgen.



Annähernd so viele Referenten und Beteiligte wie Besucher: Der Zukunftskongress Mobilität mit Daniel Renkonen (v.l.), Christoph Link, Rolf Klotz, Klaus Mandel, Steffen Hertwig, Armin Waldbüßer, Gerhard Gross und Dietmar Maier. Foto: Mario Berger

[HSt. am 22.5.18 über den Zukunftskongress in Willsbach](#)